

## **XII. Sitzung des ASTa der XXII.Amtsperiode**

Montag, den 21.01.2013 um 18:00 Uhr (c.t.)

ASTa-Büro, Große Scharrnstraße 17a

### **Anwesende Referentinnen**

**und Referenten:** Kai, Sara, Bassti, Bart, Michael, Sebastian, Ramona,  
Johan

### **Entschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:** Adam

### **Unentschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:**

**Gäste:** Katharina Tauschke (Gazilien), Benedict (Fforst), Philipp Heinicke,  
Sebastian Wrobel (StuPa-Präsidium)

### **Genehmigte Tagesordnung:**

#### **1. Eröffnung**

Die Vorsitzende Ramona eröffnet die Sitzung um 18:25 Uhr.

#### **1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der ASTa ist mit 7 Anwesenden Referent\_innen beschlussfähig.

#### **1.2. Bestimmung einer Protokollführerin**

Ramona wird als Protokollführerin bestimmt.

#### **1.3. Abstimmung über die Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### **1.4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

#### **1.5. Beschlusskontrolle**

Die Beschlusskontrolle erfolgte.

#### **2. Fragen und Anmerkungen der Studierenden**

Eine Studentin fragt, ob man *Eduroam* als Netzwerk für Viadrina einrichten könne, um Arbeiten an anderen Universitäten zu erleichtern. Sara sagt, dass es ohne dieses Netzwerk unmöglich sei, z.B. auf das w-lan der HU zuzugreifen. Sebastian W. bemerkt, dass das IKMZ dafür zuständig sei. Kai möchte das Thema im Senat besprechen. Sebastian W. macht auf die nächste IKMZ-Sitzung aufmerksam. Kai fragt, ob der FSR Wiwi sich schon mit der Thematik beschäftigt habe. Sara wird

sich erkundigen, ob der FSR Wiwi ein Schreiben aufsetzen und Unterschriften sammeln würde, macht auf die Vollversammlung des FSR Wiwi aufmerksam und darauf, dass das Thema *Eduroam* für die Gesamtheit der Studierenden interessant sei. Sebastian W. kommentiert, dass es jemanden geben müsse, der sich zuständig fühlt: Sara wird das Thema weitertragen an den FSR Wiwi.

### 3. Projektanträge

#### 3.1 Galizien

Katharina stellt das Projekt vor. Es geht um die Unterstützung einer Exkursion der Kuwi-Fakultät in Höhe von 2233,46€. Der Antrag wird diskutiert. Ben erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Kosten von rund 4400 €. Die Projektförderungsrichtlinien werden besprochen und weitere Rückfragen und Bemerkungen zur Ausbesserung des Antrags gegeben. Es wird mit 15 Teilnehmenden vom Seminar gerechnet, organisiert würde die Fahrt von Studierenden. Kai bemerkt, dass der zuständige Lehrstuhl Schlögl evtl. Ressourcen für die finanzielle Unterstützung einer solchen Fahrt habe. Bassti fragt, wie die Verpflegung abgerechnet werden wird. Katharina erläutert, dass es erstmal ein Richtplan ist. Phillipp bemerkt, die Fördersumme sei sehr hoch und die Höhe sei der geringen Reichweite innerhalb der Studierendenschaft nicht angemessen. Bassti begrüsst das Engagement und Organisieren einer Fahrt und schlägt eine personenbezogene Förderung vor.

Der AStA stimmt der Fahrt generell zu, erwünscht sich aber eine detailliertere Aufstellung der Finanzen und des Ablaufes der Fahrt und wendet sich zukünftig gerne erneut der Förderung zu.

#### 3.2 Ffortissimo

Benedikt stellt das Projekt vor, bei dem es um eine Veranstaltungsreihe "Ffortissimo" geht, die vor allem die Wochenenden in Frankfurt (O) kulturell bereichern soll. Für die vorhergegangene Veranstaltung wurde ein Piano benötigt, welches beschädigt war und somit unerwartet zusätzliche Kosten brachte. Es wird weiter über das Projekt diskutiert, wessen Förderungsantrag zu spät eingereicht wurde. Schließlich bietet Sara an, die Rechnung für die Reparatur des Pianos von 150€ aus ihrem Kultur Haushaltsposten zu begleichen. Das Piano ist der Studierendenschaft stets zugänglich und wird mit dem AStA Logo versehen werden.

Der Projektantrag wird nicht weiter berücksichtigt, da er nicht gemäß der Richtlinien zur Projektförderung eingereicht wurde.

#### 3.3 Neujahrsempfang

Kein\_e Vertreter\_in der Initiative ist anwesend. Sara als Vertreterin der Studimeile e.V. stellt kurz das Projekt vor: Am 31. Januar findet ein Tag der offenen Tür in der Studierendenmeile statt, um Interessierten die Aktionen und Veränderungen seit der Schlüsselübergabe zu präsentieren. Am Abend findet der Neujahrsempfang von Slubfurt e.V. statt.

Aus dem Antrag ergeben sich folgende Probleme: Der AStA kann ein Projekt nicht zu 100 Prozent fördern und es können keine Rückfragen gestellt werden. Es wird diskutiert, ob Slubfurt und Nowa Amerika als nicht ausschließlich studentische Initiativen förderungswürdig sind.

Die Entscheidung über den Antrag wird auf die nächste Sitzung vertagt.

## **5. Sondernutzungsgebühren**

Ben berichtet, dass Ende 2012 zwei Schreiben beim AStA Büro eingingen: Eine Zahlungsaufforderung für die Nutzung der Flächen bei den Sommerfesten 2008-2011 zuzüglich Mahngebühren. Falls wir bis zum 25. Januar nicht zahlen, wird uns eine Zwangsvollstreckung angedroht. Sebastian W. bemerkt, ein Titel zur Zwangsvollstreckung müsse erst beim Gericht eingeholt werden. Ben kommentiert, dass jedenfalls die nächsten Schritte zur Zwangsvollstreckung eingeleitet würden.

Das zweite Schreiben beziehe sich auf XXX. Kai erkundigt sich, warum für das Sommerfest 2011/12 erheblich höhere Gebühren erhoben wurden, als bei den vorhergegangenen Festen. Ben bemerkt, dass auch in den vorhergegangenen Jahren erhebliche Schwankungen in den erhobenen Summen festzustellen seien.

In der vergangenen Woche wurde Widerspruch gegen die Schreiben vom AStA eingereicht. Weiterhin hat Ben sich um ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister bemüht. Dieser hat die Zuständigkeit an die Kämmerin abgegeben, deren Sekretärin definitiv die Zahlung durch den AStA erwartet, da der AStA nicht als gemeinnützig anerkannt ist.

Phillip erläutert die Entwicklungen mit den Zusatzkosten und das Verfahren des AStA und empfiehlt uns, Menschen zu kontaktieren, die früher bereits angedeutet haben, dem AStA eine Hilfestellung zu geben. Philipp betont, dass das Sommerfest eine Veranstaltung für ganz Frankfurt ist und keine exklusive Univeranstaltung für Studierende und wir weiterhin mit der Stadt kommunizieren sollten, um einen Weg zu finden, dieses Positivbeispiel für eine Kooperation zwischen Stadt und Uni in dem Rahmen der vergangenen Jahre zu erhalten.

In den vergangenen Jahren wurde festgestellt, dass der AStA nicht gemeinnützig ist. Uns liegen hierzu aber widersprüchliche Schreiben vor. Das Schreiben des Steuerberaters, welches die Gemeinnützigkeit bestätigt, wurde nicht vom Finanzamt bestätigt. Sara schlägt vor, entweder erneut die Gemeinnützigkeit feststellen zu lassen, oder das Schreiben von 2011 und weitere zu ignorieren, da sie sich widersprechen und uns nichts Nutzen.

Nach weiterem Austausch halten wir fest, dass wir zeitnah weitere Gespräche mit Universität, Stadt und Steuerberater führen, um verbliebene Fragen zu klären und eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Benjamin ist weiterhin in Kontakt mit Frau Refeld, Johan und Sebastian W. machen einen Termin mit der Rechtsaufsicht aus, Ramona und Ronny setzen sich mit Frau Possard, der Kämmerin in Kontakt. In diesem Gespräch muss auch geklärt werden, weshalb der Betrag für das Sommerfest 2011/12 außerordentlich hoch ist.

Vorhandene Unterlagen werden dem Stupa zur Sitzungsvorbereitung zur Verfügung gestellt. Johan wird eine Mail an das Stupa schicken.

Ben fragt, warum Studierendenmeile e.V. nicht zukünftig das Projekt Sommerfest übernimmt. Dies wird als Option in Betracht gezogen werden.

## **6. Bericht des Präsidiums**

Sebastian W. berichtet, dass der Posten Studentenwerk weiterhin ausgeschrieben ist. Ben erkundigt sich, ob das Referat Soziales und Internationales noch ausgeschrieben ist. Wrobel bejaht dies.

## **5. Berichte der Referentinnen und Referenten**

Die Berichte der anwesenden Referentinnen und Referenten erfolgen.

### **5.1 Finanzen**

Gabi ist krank, was die Arbeit erschwert

### **5.2 Öffentlichkeitsarbeit & Design**

AStA Pronto ist noch nicht fertig. Studimeile e.V. fragt über Micha, ob man sie einbinden könne beim Vorstellen der Gremien. Bassti macht auf den Initiativenmarkt aufmerksam, der als Plattform für nicht-gewählte Gremien dient. Kai fragt, ob die AStA Pronto wegen zu wenigen Artikeln nicht eventuell weiter hinausgeschoben werden sollte. Ramona findet ein baldiges Erscheinen wichtig, wegen aktueller Ereignisse wie dem grenzüberschreitenden Bus. Mit der Umstellung und Verkleinerung der Kopierstelle müsste eventuell ein neuer Druckservice gefunden werden. Am Treffen des Öffentlichkeitsausschusses hat Ramona teilgenommen. Thematisiert wurde hier unter anderem das Thema Partizipation und Kommunikation. Außerdem hat Ramona für Micha ein Plakat zu seinem Projekt „\_IN“ erstellt, welches geschlechtergerechte Formulierungen an der Universität unterstützen soll.

### **5.3 Soziales & internationale Studierende**

nicht besetzt.

### **5.4. Nachhaltigkeit & Gleichstellung**

Micha hat Sara auf der Klausurtagung von Studimeile e.V. vertreten. Am 2.4. wird es eine

Vielfältigerparty im basswood7 geben. Ramona und Micha erstellen hierzu Flyer und Plakate. Der Vielfältiger ist beinahe fertig, angedachte Verbesserungen wurden übernommen Er denkt über eine Einführungsveranstaltung zur Promotion des Vielfältigers nach. Zur Fortsetzung des Projekts "Familie Viadrina" arbeitet Micha mit Fo und Fabian Fehse zusammen. Ein Konzept zu den Nachhaltigkeitstagen ist in der Entwicklung.

Am Treffen vom fzs zum *festival contre le racisme* 1.-3. Februar nimmt Micha teil.

### **5.5 Hochschulpolitik Innen**

Bassti berichtet von der Wahl. Die Wahlbeteiligung war mit ca. 6 Prozent extrem niedrig. Die Wahlparty war aber ein Erfolg. Im Öffentlichkeitsausschuss wurde Planung und Durchführung von Wahlen reflektiert, Verbesserungsbedarf festgestellt und Ideen zur Verbesserung festgehalten. Bassti hat außerdem mit Johan beim Wahlausschuss teilgenommen. Der Termin für die kommenden Wahlen ist 10.-14. Juni. Mehrere bemerken, dass der Termin ungünstig sei, da das Sommerfest in den gleichen Zeitraum falle. Es wird diskutiert, ob die Wahlen verschoben werden sollten. Sara bemerkt, dass wir keine Ressourcen haben, diese beiden Projekte gleichzeitig zu stemmen, Bassti sieht hingegen Kombinationspotential. Er befürchtet, dass eine Verschiebung der Wahlen zu geringerer Wahlbeteiligung führt. Es wird vorgeschlagen, den ZWS nochmal zu kontaktieren und die Wahlen um eine Woche zu verschieben. Dann könnte man das Sommerfest als Plattform für Werbung nutzen. Bassti wird den ZWS kontaktieren.

Bassti überlegt außerdem, die Gremienbescheinigung mit Unibriefpapier im AStA Büro zu drucken. Das BAföG Amt sendet weiterhin unterschiedliche Signale bzgl. der Ansprüche an Gremienbescheinigungen

### **5.6 Hochschulpolitik Außen**

BrandStuVe trifft sich bald. Zur Fusionsdebatte gibt es viele Stimmen, die denken, dass vor den Landtagswahlen nichts mehr erreicht wird. Der AStA der Uni Kiel hat ein Abstract zum Thema "Interventionen zum Bundestagswahlkampf 12/13" erstellt und sucht Mitstreiter\_innen. Sie wünschen eine Beteiligung bei ihrer Aktion zum Thema "Unterfinanzierung und Bildung in den Bundestagswahlen". Am ersten Februar Wochenende ist in Kiel ein Seminar dazu.

### **5.7 Kultur**

Der Science Slam lief mit 5 Rednern sehr erfolgreich, auch viel Publikum war da. Am 30.01. folgt die Semester Closing Party. Zum Vorverkauf erstellt Sara einen doodle. Sie bedankt sich bei Micha für die Teilnahme an der Klausurtagung der Studimeile. Für das Sommerfest bittet Sara um Beteiligung des gesamten AStA. Micha schlägt vor, dass Sara eine to-do Liste erstellt, in die wir uns eintragen. Der deutsch-polnische Uniball wurde vorerst auf den 8.2. verschoben; Vollversammlung des FSR Wiwi ist am 23.01. und die Handhabung von Anträgen wurde verbessert.

### **5.8. Sport & AStA-Shop**

Der Referent ist nicht anwesend.

### **5.9 Städtepolitik & deutsch-polnische Beziehungen**

Die Plattform *elocal* ist online und in der Testphase, zum Ausprobieren ruft Bart auf. Er ist auf städtischen Treffen stets anwesend und gibt positives Feedback an die Uni zur Beteiligung an der Stadtentwicklung weiter.

#### **Bus**

Ein Termin zur Auswertung wird über doodle festgelegt.

#### **Temporäre Nutzung der Slubicer Straße**

Vorschläge zur Nutzung sind Divers - Kunstgarten, Beachvolleyballplatz, Bühne, Sportgeräte u.a. und sollen Nachhaltigkeit und Inklusion fördern, der Antrag müsse bis zum 25.01. vom Quartiersmanagement eingereicht werden. Bart fragt, ob wir den Antrag unterstützen wollen. Micha erkundigt sich, ob wir die Flächen nutzen könnten, was Bart bejaht.

Beschluss: Der AStA Unterstützt den Antrag zur temporären Nutzung der Slubicer Straße mit 6/0/1

### **5.10 Verwaltung & EDV**

Der Referent ist nicht mehr anwesend.

### **6. Nachtragshaushalt**

Ben stellt den NHH vor und merkt an, dass das Kommunikationskonzept vor der Möbelanschaffung Priorität habe und bittet um weitere Meinungen. Insgesamt lässt sich keine klare Linie innerhalb des AStAs feststellen bzgl. der Priorität. Beide Posten werden als sehr relevant angesehen, es stellt sich die Frage, ob der AStA beides stemmen kann. Sebastian W. schlägt vor, die Entscheidung darüber dem Stupa zu überlassen.

Der AStA beschliesst den NHH einstimmig.

### **7. Anträge der ReferentInnen**

Es liegen keine Anträge der ReferentInnen vor.

### **8. Sonstiges**

#### **Studimeile**

Die Nutzung der Räume von Studimeile e.V. wird besprochen. Die Problematik von oft leerstehenden Räumen, der geringen Reichweite von Veranstaltungen und hoher Heizkosten wird diskutiert. Fragen die bald geklärt werden müssen sind:

- 1) wie bei privater Raumnutzung oder Nutzung durch Dritte die anfallenden Kosten gedeckt werden bitte ergänzen
- 2) Wo die Materialien von der ehemaligen Initiative Viasion untergebracht werden und wie sie zugänglich gemacht werden.

Beschluss: Aufgrund der Auflösung der Initiative Viasion wird das Inventar sicher in den Räumlichkeiten des AStA aufbewahrt und steht zum Ausleih durch Studierende zur Verfügung. Der Verleihservice soll innerhalb der Studierendenschaft bekannter werden, vorerst durch bessere Bewerbung auf der AStA-HP und auf der AStA-facebook-Seite.

Kai erstellt einen doodle zur Terminfindung für eine weitere Klausurtagung in den Semesterferien.

Sara und Micha teilen sich den Beisitz im Studimeile e.V..

## **9. Schließung der Sitzung**

Ramona schließt um 22:15 Uhr die Sitzung.

.....

Name, Vorsitzende/r

.....

Name, Protokollant